



BUNDESWETTBEWERB FREMDSPRACHEN

Bildung & Begabung



TIPPS UND HINWEISE FÜR TEAMS UND TEAMBETREUUNG

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend



Herzlich willkommen bei TEAM BERUF!

Der Wettbewerb **TEAM Beruf** gehört zum Bundeswettbewerb Fremdsprachen und möchte Auszubildende und Schülerinnen und Schüler berufsbildender Schulen ermuntern, sich neben Schule und Ausbildung mit Fremdsprachen zu beschäftigen.

Anmeldung

Teams von zwei bis zu 8 Teammitgliedern können sich bis zum 31. März 2026 auf der Internetseite des Bundeswettbewerbs Fremdsprachen anmelden. Zum Einsendeschluss am 1. Juni 2026 darf niemand aus dem Team (außer der Teambetreuung) älter als 27 Jahre sein. Bei der Anmeldung sollen sich die Teilnehmenden einer dualen Ausbildung in einem Ausbildungsverhältnis befinden.

Der Wettbewerbsbeitrag

Der Beitrag, den jedes Team einreicht, besteht aus einem fremdsprachigen Video oder einem Audiobeitrag sowie einem Skript und einem fremdsprachigen Begleitbericht.

Auf den folgenden Seiten finden alle Teams, die am **TEAM Beruf** teilnehmen, wichtige Tipps und Informationen. Der letzte Teil dieses Flyers wendet sich an die Teambetreuung.

Wir wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Erfolg und Freude bei der Wettbewerbsteilnahme!

Das Team des Bundeswettbewerbs Fremdsprachen

Ein Wettbewerbsbeitrag im TEAM Beruf besteht aus einem mündlichen und einem schriftlichen Teil. Die Projektidee, das Skript, Dokumentation, Aufnahme und Schneiden: das alles sind selbstständige Leistungen des Teams. Die inhaltlichen, sprachlichen, schriftlichen und mündlichen Arbeiten müssen eine Leistung der Teammitglieder sein. Zusammenspiel, Organisationstalent und Aufgabenverteilung sind gefragt!

Der Kurzfilm oder das Hörspiel - der mündliche Teil des Beitrags

- besteht aus einem Video oder einer Audiodatei,
- darf die maximale Länge von sieben Minuten (inkl. Vor- und Nachspann) nicht überschreiten – längere Beiträge werden disqualifiziert (keine Urkunden),
- sollte nicht deutlich kürzer als sieben Minuten sein, damit eine angemessene Beurteilung der sprachlichen Leistung möglich ist,
- darf bei 2er-Teams etwas kürzer sein, da die Sprechanteile bei kleinen Teams für die Einzelnen größer sind,
- muss thematisch einen beruflichen Bezug haben; innerhalb dieses Rahmens ist das Thema frei.
- Alle Teammitglieder sollen möglichst gleich große Sprechanteile übernehmen.



Die Projektdokumentation – der schriftliche Teil des Beitrags

Die Projektdokumentation besteht aus einem Skript mit den fremdsprachigen Texten der einzelnen Rollen sowie aus einem fremdsprachigen Begleitbericht, der Folgendes beinhaltet:

- Deckblatt, Inhaltsverzeichnis mit Seitenzahlen.
- Angaben zu den mitwirkenden Personen, (Geburtstag, Schulabschluss, Ausbildungsgang und -Jahr).
- Kurze Inhaltsangabe. Was ist der Plot? Worum geht's?
- Die Entstehung des Beitrages mit den Hürden, die überwunden werden mussten.
- Hat die Firma / Schule das Projekt unterstützt und falls ja, wie?
- Resümee

Sollte der Beitrag mehrsprachig sein, bitte nur eine Sprache für den Bericht wählen.

Die Wettbewerbssprache(n)

Jedes Team wählt für seinen Wettbewerbsbeitrag mindestens eine Fremdsprache. Zur Wahl stehen alle Staats- und Verkehrssprachen.

Nicht als Wettbewerbssprache gewählt werden können:

- Deutsch
- Kunst- und Plansprachen
- eine Sprache, die in der Familie regelmäßig gesprochen wird
- eine Sprache die im Ausland (mehr als 1 Jahr Aufenthalt) erlernt wurde

In Ihrem Team sind Kolleginnen und Kollegen, die sich in mehreren Fremdsprachen gut verständigen können und Sie möchten dies gerne in Ihrem Wettbewerbsbeitrag zeigen?

Dann empfiehlt es sich, Szenen in den Beitrag einzubauen, die die Jury vom Sinn des Einsatzes der Mehrsprachigkeit überzeugen, zum Beispiel internationale Verhandlungen.

Lassen Sie Ihren Beitrag in einem internationalen Umfeld oder im Ausland spielen oder empfangen Sie ausländischen Besuch in Ihrem Betrieb oder in Ihrer Schule. Zeigen Sie in Ihrem Beitrag unterschiedliche Kommunikationssituationen aus der Berufswelt. Damit wirkt der Einsatz Ihrer Wettbewerbssprache/n noch überzeugender.

Das Sprachniveau sollte mindestens dem Europäischen Referenzrahmen Level B1 entsprechen.



Die Technik

Beim Bundeswettbewerb Fremdsprachen geht es darum, hervorragende Fremdsprachenkenntnisse zu zeigen. Deshalb ist es wichtig, dass Ihr Video oder Ihr Audiobeitrag gut zu verstehen ist.

Die technische Qualität des Beitrags

Damit die Jury den Beitrag bewerten kann, muss die technische Qualität so gut sein, dass die Aufnahme laut genug und nicht verzerrt ist. Bitte achten Sie unbedingt, neben der sprachlichen und inhaltlichen Verständlichkeit des Beitrags, auch auf eine gute Tonqualität. Planen Sie genügend Zeit ein, um den Beitrag eventuell nachzuvertonen.

Externe oder gar professionelle Hilfe bei der Erstellung des Beitrags ist nicht erlaubt. Das Team darf sich aber in überschaubarem Rahmen Hilfe bei anderen Auszubildenden oder Schülern holen, wenn es darum geht, die Kamera zu führen, bei der Maske zu helfen oder Ähnliches. Diese Regelung dient der Teilnahmegerechtigkeit: Die Beiträge sollen Beiträge der Teams bleiben. Überzeugen Sie die Jury von Ihrer Leistung – sprachlich, kreativ und gestalterisch.

Dabei gilt: Der Beitrag muss nicht perfekt sein!

Versuchen Sie mit möglichst wenig technischem Aufwand, einen sprachlich und inhaltlich hochwertigen Beitrag zu erstellen.

Mit einfachen Mitteln und frei zugänglichen Video- und Schnittprogrammen lassen sich gute Ergebnisse erzielen. Zum Erstellen von Videos haben wir auf unserer Internetseite einige Hinweise und Tipps zusammengestellt. Gute Anleitungen hierzu findet man auch auf vielen anderen Webseiten.

Die Videodateien können in üblichen Formaten (AVI, MPEG4 etc.) hochgeladen werden und sollten nicht größer als 1,2 GB sein. Die Audiodateien (MP3-Format) und die Projektdokumentation mit Skript (PDF-Format) werden ebenfalls hochgeladen.



Die Jury TEAM Beruf

Die Jury TEAM Beruf entscheidet, welche Teams sich für die zweite Runde, das Azubiturnier, qualifizieren. Sie arbeitet ehrenamtlich und besteht aus erfahrenen und fremdsprachenkundigen Fachleuten aus Schulen, Unternehmen und Institutionen.

Jeder Beitrag wird von mehreren Jurorinnen und Juroren angesehen und bewertet.

Bei der Bewertung steht die Sprache im Vordergrund. Doch nicht nur auf sprachliche Richtigkeit kommt es an. Wichtig ist auch, warum eine Fremdsprache eingesetzt wird, ob ein guter beruflicher Bezug zu erkennen ist und natürlich die Kommunikation der Teammitglieder untereinander.

Auch die Projektdokumentation, die aus dem Drehbuch und einem fremdsprachigen Begleitbericht besteht, sollten Sie im Blick behalten, denn die Jury bewertet nicht nur die gesprochene, sondern auch die geschriebene Sprache sowie die Vollständigkeit und den Informationsgehalt der schriftlichen Unterlagen. Eine sorgfältig erstellte, sprachlich korrekte und ansprechende Dokumentation kann wertvolle Punkte bringen.



Darauf achtet die Jury

Halten Sie bitte die formalen Bedingungen (Länge des Beitrags, Altersbegrenzung, Anzahl Teammitglieder etc.) des Wettbewerbs ein! Ist der Video/Audiobeitrag länger als sieben Minuten oder wird die Teamgröße von acht Personen überschritten, wird der Beitrag disqualifiziert.

Der Beitrag sollte unterschiedliche Kommunikationssituationen zeigen, die in der Berufswelt vorkommen, also beispielsweise

- Telefonate, Besprechungen, Diskussionen,
- Missverständnisse klären,
- Empfang von Besuchern,
- Erläutern von Arbeitsprozessen und Abläufen,
- Präsentationen, Kundengespräche,
- Situationen bei Messen und Ausstellungen,
- und viele andere mögliche Situationen



Sie müssen nicht alle diese Kriterien in Ihren Beitrag einbauen, sondern sollten überlegen, was für Sie und für Ihren Beitrag in Frage kommt. Sicher fallen Ihnen noch andere berufstypische Situationen ein. Außerdem sollte die Arbeit eine gelungene Teamleistung sein.

Weitere Kriterien für die Jury:

- Wie ist die sprachliche Qualität des mündlichen Beitrags? Ausdrucksvermögen, sprachliche Korrektheit, Flüssigkeit, Aussprache, Intonation, richtige Sprachebene...
- Wird die Sprache angemessen eingesetzt, um berufsrelevante Kommunikation darzustellen?
- Werden vielfältige Kommunikationsformen eingesetzt?
- Sind alle Gruppenmitglieder etwa gleichmäßig einbezogen?
- Wie ist die sprachliche und formale Qualität des Begleitmaterials?

Die Jury achtet darauf, dass die eingereichten Beiträge eigenständige Leistungen der Teams sind. Der Bildungshintergrund der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wird von der Jury berücksichtigt. Daher sind diese Angaben sehr wichtig!

Das Sprachniveau sollte dem Schulabschluss und der Ausbildung mindestens entsprechen.

Die Gewichtung der Bewertungskriterien

Die Sprache (max. 60 Pkt)

- Vielfalt
- Fachregister
- Aussprache / Betonung
- Beherrschung der Rollen

Projektidee (max. 15 Pkt)

- Originalität / Kreativität
- Ausschöpfung des Ideenpotenzials
- Bezug zur Berufswelt

Handlung und Gestaltung (max. 20 Pkt)

- Logischer Handlungsablauf
- Spannungsbogen
- Verhältnis sprachl. Anteil / nichtsprachl. Elemente
- Mediale Gestaltung

Das Team (max. 15 Pkt)

- Alle Mitglieder gut zu sehen, zu hören, zu unterscheiden
- Lebendiges Zusammenspiel des Teams
- Verteilung der Sprechanteile

Projektdokumentation (max. 40 Pkt)

- Ausführlichkeit, Vollständigkeit
- Sprache
- Inhalt
- Sorgfalt, Gestaltung

Insgesamt können 150 Punkte erreicht werden. Ab 120 erreichten Punkten (A-Beiträge) hat ein Team die Chance, zum Azubiturnier eingeladen zu werden.

A = 120 – 150 Punkte; B = 100 – 119 Punkte; C = bis 99 Punkte

Ein Wort an die Teambetreuung

Auszubildende Ihres Unternehmens oder Schüler Ihrer Schule haben Interesse an der Teilnahme am TEAM Beruf und Sie haben sich bereit erklärt, das Team im Wettbewerb zu begleiten? Vielen Dank für Ihr Engagement!

Die Mitglieder Ihres Teams können aus einer einzigen Ausbildungsgruppe oder Klasse stammen oder auch ausbildungs- oder klassenübergreifend zusammenkommen.

Bitte informieren Sie interessierte Auszubildende und Schülerinnen und Schüler über die technischen Rahmenbedingungen: Maximal 7 Minuten Länge, maximal 8 Teammitglieder, Berufsbezug, mündlicher und schriftlicher Beitrag, Altersbegrenzung von 27 Jahren am Einsendeschluss.

Das Team sollte auch wissen, dass eventuell Freizeit für das Projekt eingesetzt werden muss. Gerade für die letzten Tage vor der Einsendung kann es hilfreich sein, mehr Zeit einzuplanen.



Sollte das Team (eventuell auch mit Unterstützung des Unternehmens oder der Schule) ein Budget haben: planen Sie gemeinsam, wie es verwendet werden soll.

Bei aller Begeisterung für die gestalterischen Aspekte und die Lust am Bild: der Bundeswettbewerb Fremdsprachen ist ein Sprachenwettbewerb, die fremdsprachliche Leistung steht im Vordergrund. Wilde Verfolgungsszenen zum Beispiel machen viel Spaß, bringen aber bei der Jury keine Punkte.

Als „Coach“ sollten Sie erreichbar sein, aber trotzdem im Hintergrund bleiben. Ihre Aufgabe ist es, bei der Organisation von Material oder Räumen zu helfen oder das Team zu motivieren oder zu beraten, wenn das Projekt einmal ins Stocken gerät.

In der Zeit der Projektarbeit

Geben Sie Anleitung zur Selbstorganisation: treffen Sie Absprachen zu Terminen und helfen Sie, die Arbeitsorganisation festzulegen: Aufgabenverteilung, Verantwortlichkeiten, Rollen...

Vereinbaren Sie regelmäßige Treffen mit dem Team, um den Fortschritt des Projektes und etwaige Probleme zu besprechen. Klären Sie mit dem Unternehmen oder der Schule, ob eventuell Arbeits- oder Schulzeit für das Projekt zur Verfügung gestellt werden kann.

Tipp an Vollzeitschülerinnen und -schüler: Am besten ist es, sich die Praxis des Berufs einmal anzuschauen!

Denken Sie an die Drehorte: für manche Orte braucht man Drehgenehmigungen.

Das Team braucht keine professionelle Hilfe oder Technik, um einen guten Wettbewerbsbeitrag zu erstellen. Deshalb ist externe Unterstützung nicht erlaubt. Falls erforderlich, können andere Auszubildende kleinere Aufgaben, wie z.B. das Führen der Kamera, übernehmen. Diese Personen sind durch ihre Mithilfe allerdings nicht Teil des Teams und erhalten keine Urkunden und auch keine Einladung zum Azubiturnier, da sie keinen sprachlichen Beitrag leisten.



Fertigstellung

Planen Sie ein, dass der Beitrag noch einmal nachgearbeitet (z.B. geschnitten, vertont) werden muss und planen Sie dafür genügend Zeit ein.

Schauen Sie sich gemeinsam mit dem Team die Bewertungskriterien an. Erfüllt der Beitrag alle Kriterien?

Überzeugen Sie sich vor dem Hochladen und Absenden des Beitrags davon, dass die Arbeit technisch in Ordnung und alles gut zu verstehen ist. Achten Sie bitte mit darauf, dass alle einzureichenden Unterlagen komplett sind.

Die zweite Runde TEAM Beruf: Das Azubiturnier

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer am **TEAM Beruf** erhalten eine Urkunde, die ihren Einsatz und ihre Leistung würdigt. Die besten Teams qualifizieren sich für das Azubiturnier. Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Azubiturniers stehen Geldpreise zur Verfügung.

Das Azubiturnier ist die zweite Runde des Wettbewerbs. Austragungsort ist jedes Jahr eine andere Stadt oder Region. Eingeladen werden die Teams mit der höchsten Punktzahl. Diese haben beim Azubiturnier die Gelegenheit, sich mit Auszubildenden und beruflichen Schülerinnen und Schülern aus anderen Städten und Bundesländern zu treffen und gemeinsam fremdsprachige Präsentationsprojekte zu erarbeiten. Dabei sind neben Offenheit und Spaß an Fremdsprachen auch Teamgeist und Fantasie gefordert – eben die Grundeigenschaften für eine erfolgreiche Teilnahme am **TEAM Beruf!**

Wir wünschen allen Teams des Wettbewerbs viel Erfolg und Freude bei der Teilnahme!

www.bundeswettbewerb-fremdsprachen.de
Kontakt:
teamberuf@bundeswettbewerb-fremdsprachen.de
(0228) 959 15-33



ANMELDESCHLUSS ist der 31. März 2026.
Die Beiträge können bis zum 01. Juni 2026 online eingereicht werden.

Stand: 13.10.2025

